

Breaking the Taboo Two – „Entwicklung und Erprobung eines Schulungsprogramms“

gefördert im Rahmen des DAPHNE III – Programmes 2007 – 2013
des DG Justiz, Freiheit und Sicherheit

www.btt-project.eu

Forschungsergebnisse zeigen, dass Gewalt gegen ältere Frauen und andere Formen von Missbrauch häufig innerhalb der eigenen Familie auftreten. Gewalt gegen ältere Frauen ist jedoch immer noch ein Tabu-Thema und daher in der Gesellschaft weniger sichtbar als Gewalt gegen jüngere Frauen. MitarbeiterInnen von Pflege- und Sozialdiensten sind oft die einzigen, die Zugang zu dieser Gruppe haben. Pflege- und Betreuungskräfte sollten deshalb dabei unterstützt werden, problematische Situationen zu erkennen und einzuschätzen sowie über das nötige Fachwissen und die Handlungskompetenz verfügen, um entsprechend zu handeln.

„Breaking the Taboo Two“ (BtT2) basiert auf dem Vorgänger-Projekt „Breaking the Taboo“, in dem gezeigt werden konnte, dass viele Gesundheits- und Sozialdienste keine klaren Richtlinien zum Umgang mit Gewalt gegen ältere Frauen in der Familie implementiert haben. Hier besteht ein Bedarf für Einrichtungen, Standards und Handlungsanweisungen zu entwickeln und eigens geschulte MitarbeiterInnen als AnsprechpartnerInnen für diese Thematik zu benennen. Darüber hinaus sollte die Kooperation und Vernetzung zwischen Opferschutzorganisationen und Gesundheits- und Sozialdiensten intensiviert werden.

Im Rahmen des Projekts wird ein Curriculum zur Schulung von MitarbeiterInnen von Gesundheits- und Sozialdiensten erarbeitet. Grundlage hierfür sind die bereits vorliegende Broschüre und der „Workshop für MitarbeiterInnen im Sozial- und Gesundheitswesen“, die im Rahmen des Projektes „Breaking the Taboo“ entwickelt wurden.

Das Projekt hat folgende Zielsetzung:

- Erfahrene Fachkräfte und/oder TrainerInnen sollen in die Lage versetzt werden, den eintägigen Workshop „Gewalt gegen ältere Frauen in der Familie - Erkennen und Handeln“ mit MitarbeiterInnen von mobilen Pflege- und Sozialdiensten durchzuführen.
- MultiplikatorInnen sollen als AnsprechpartnerInnen für die Thematik innerhalb ihrer Organisation im Gesundheits bzw. Sozialwesen ausgebildet werden.
- Ein Modul zum Thema Gewalt gegen ältere Frauen in der Familie soll entwickelt werden, das in der Ausbildung von verschiedenen Berufsgruppen, die in der mobilen Pflege- und Betreuung tätig sind, eingesetzt werden kann.

In der ersten Projektphase wird eine Recherche zu bereits existierendem Material und angewendeten Instrumenten für Sozial- und Gesundheitsberufe durchgeführt. Basierend auf den Rechercheergebnissen und Erfahrungen aus dem laufenden Projekt wird das Curriculum mit Schulungsmaterial und -instrumenten konzipiert. Im Fokus der zweiten Projektphase steht die Erprobung der Instrumente im Rahmen eines länderübergreifenden Workshops, die Übersetzung und länderspezifische Anpassung sowie die Implementation auf nationaler Ebene in den beteiligten Ländern.

Die **zentralen Produkte** des Projektes sind:

- ein europäischer Bericht mit Ergebnissen der Recherche
- ein erweitertes Konzept für einen eintägigen Workshop zum Thema „Gewalt gegen ältere Frauen in der Familie - Erkennen und Handeln“ für Fachkräfte des Sozial- und Gesundheitswesens.
- ein Curriculum, um TrainerInnen für die eintägigen Workshops und AnsprechpartnerInnen in den Einrichtungen auszubilden (in den Sprachen der beteiligten Länder)
- ein fünftägiger länderübergreifender Pilot-Workshop
- Aktivitäten zur Verbreitung und Implementierung in allen Partnerländern

Das Projekt wird vom Österreichischen Roten Kreuz koordiniert. Partner aus Österreich, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Portugal und Slovenien sind beteiligt. Die Projektlaufzeit ist von Dezember 2009 bis Dezember 2011.

Projektpartner

Europäische Koordination	<ul style="list-style-type: none"> • Österreichisches Rotes Kreuz • Charlotte Strümpel • Cornelia Hackl • Wiedner Hauptstrasse 32 • A - 1040 Wien • Tel. +43 1 58 900-128 • charlotte.struempel@roteskreuz.at • cornelia.hackl@roteskreuz.at • www.roteskreuz.at •
Hauptpartner	
Österreich	<ul style="list-style-type: none"> • Research Institute of the Red Cross • Julia Edthofer • Doris Bammer • Nottendorfer Gasse 21 • A - 1030 Wien • Tel. +43 1 79 580 2427 • julia.edthofer@w.roteskreuz.at • doris.bammer@w.roteskreuz.at • www.wrk.at/forschungsinstitut •
Belgien	<ul style="list-style-type: none"> • LACHESIS - Office of Expertise on Ageing and Gender in cooperation with the Flemish Reporting Point for Elderly abuse • Els Messelis • Ann Moreels • Verbrandhofstraat 158 • BE - 8800 Roeselare • Tel. +32 478 29 44 64 • els.messelis@scarlet.be • ann.moreels.shp@skynet.be • www.lachesis.be •
Bulgarien	<ul style="list-style-type: none"> • Bulgarian Red Cross • Evelina Milusheva • Desislava Ilieva • James Boucher Blvd. 76 • BG - Sofia • Tel. +35 92 8164 750 • e.milusheva@redcross.bg • d.ilieva@redcross.bg • www.redcross.bg •
Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> • University of Hamburg • Hanneli Döhner • Susanne Kohler • Martinistraße 52 • D - 20246 Hamburg • Tel. +49 40 7410 54528 • doehner@uke.uni-hamburg.de • skohler@uke.uni-hamburg.de • www.uke.de •
Portugal	<ul style="list-style-type: none"> • CESIS • Centro de Estudos para a Intervenção Social • Heloísa Perista • Isabel Baptista • Alexandra Silva • Rua Rodrigues Sampaio Nº 31-S/L-Dta • P - 1150-278 Lisboa • Tel. +351 21 3845560 • • heloisa.perista@cesis.org • isabel.baptista@cesis.org • alexandra.silva@cesis.org • www.cesis.org •
Slovenien	<ul style="list-style-type: none"> • University of Maribor • Peter Kokol • Helena Blazun • Majda Japelj • University of Maribor, Faculty of Health Sciences • Žitna ulica 15 • SL - 2000 Maribor • Tel. +38 62 300 47 46 • kokol@uni-mb.si • helena.blazun@uni-mb.si • majda.japelj@slon.net • http://www.uni-mb.si
Assoziierte Partner	
Rote Kreuz – EU-Büro	<ul style="list-style-type: none"> • Eberhard Lueder • Rue Belliard 65 • BE – 1040 Brussels • Tel. +32 2 235 06 80 • infoboard@redcross-eu.net •
AGE	<ul style="list-style-type: none"> • Maude Luherne • Rue Froissart 111 • BE – 1040 Brussels • Tel. + 32 2 28014 70 • info@age-platform.org • www.age-platform.org •
Evaluation	
Deutschland	<ul style="list-style-type: none"> • ISIS – Institut für Soziale Infrastruktur • Karin Stiehr • Constance Ohms • Kasseler Straße 1a • D - 60486 Frankfurt am Main • Tel. +49 69 2648650 • stiehr@isis-sozialforschung.de • ohms@isis-sozialforschung.de • http://www.isis-sozialforschung.de •

